10 Jahre LWL-Wohnverbund Marsberg
1997 – 2007

Einladung
zur Fachtagung am 18. Juni 2007
für Menschen mit und ohne Behinderung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wir laden Sie herzlich ein zur Fachtagung
für Menschen mit und ohne Behinderung
„10 Jahre LWL-Wohnverbund Marsberg 1997 – 2007“
am 18. Juni 2007, 10.00 Uhr,
Festhalle des LWL-Wohnverbundes Marsberg,
Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg.

Auf Ihr Kommen freuen sich

Dr. Wolfgang Kirsch
LWL-Direktor

Maria Seifert
Vorsitzende der
Landschaftsversammlung
Westfalen Lippe

Bodo Schmidt
Betriebsleiter

Andrea Engelmann
Heimleiterin

Rückmeldung mit beigefügtem Formular erbeten bis ***15.05.2007***
an LWL-Wohnverbund Marsberg, Tagungsbüro,
Bredelarer Straße 33, 34431 Marsberg, Telefax: 02992 / 601 – 4197
oder via Mail an: wohnverbund-marsberg@wkp-lwl.org

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Programm

10.00 Uhr	Moderation	Andrea Engelmann, Heimleiterin
	Kurzfilm	Vorstellung des LWL-Wohnverbundes Marsberg
	Ansprache	Maria Seifert, Vorsitzende der Landschaftsversammlung Westfalen Lippe
	Grußworte	Daniel Kambach, Kurt Hoog, Heimbeiratsvorsitzende Dr. Karl Schneider, Landrat Hubertus Klenner, Bürgermeister
11.15 Uhr	„Gute Wünsche“	Traumcircus des LWL-Wohnverbundes Marsberg
12.00 Uhr bis 13.00 Uhr		Mittagspause
ab 13.30 Uhr		Arbeitsgruppen (Anmeldung erforderlich)

Zu den Themenschwerpunkten Wohnen – Arbeit – Freizeit – Zusammenleben werden verschiedene Arbeitsgruppen angeboten. Dort können sich Menschen mit und/oder ohne Behinderung gemeinsam über ein gewähltes Thema informieren und unterhalten oder gemeinsam ein Freizeitangebot nutzen.
Die jeweilige Dauer der Arbeitsgruppen ist unterschiedlich und im Programm beschrieben bzw. wird mit den Teilnehmer/innen zu Beginn besprochen.

ab 13.30 Uhr	Offene Angebote	Besuch im Café Olé Snoezelen (Räume an der Bredelarer Straße) Aromatherapie Traumwagen (Mobile Snoezelenstation) Offener Treff (Ambulant Betreutes Wohnen)
ab 17.00 Uhr	Gemeinsamer Ausklang (am Standort Bredelarer Straße)	Andacht Film-/Video-Aufnahmen der Tagung Imbiss

Die begleitende Ausstellung „LWL-Wohnverbund Marsberg“ am Standort Bredelarer Straße ist ganztägig geöffnet.

Der LWL-Wohnverbund Marsberg

Der LWL-Wohnverbund Marsberg ist eine Einrichtung im LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen für Menschen mit geistiger und/oder psychischer Behinderung/Erkrankung und/oder Abhängigkeitserkrankung, die im Rahmen der Eingliederungshilfe nach SGB XII sowie nach § 35a KJHG betreut und gefördert werden. Laut Leistungs- und Prüfungsvereinbarung werden 392 stationäre Plätze vorgehalten. Im Ambulant Betreuten Wohnen werden etwa 100 Klientinnen und Klienten betreut.

Unsere Förder- und Betreuungsangebote:

- Stationäre Wohngruppen
- Stationäres Einzelwohnen
- Außenwohngruppen
- Kurzzeitwohnen
- Tagesförderstätte
- Arbeitsförderstätte
- Ambulant Betreutes Wohnen
- Betreutes Wohnen in Familien / Familienpflege
- Kontakt- und Beratungsstelle
- Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung (teilstationär)
- Freizeit-, Kultur-, Sportangebote

Wir geben unseren Bewohnerinnen und Bewohnern, unseren Klientinnen und Klienten sowie deren gesetzlichen Betreuer/innen und Angehörigen ein Garantieversprechen. Dieses beschreibt Qualitätsverpflichtungen, die jeder der oben Genannten beanspruchen kann. Dazu gehören vor allem:

- Kommunale Trägerschaft
- Fachliche Kompetenz
- Professionalität
- Leistungsfähigkeit
- Menschlichkeit
- Offenheit, Toleranz, Transparenz
- Respekt und Vertrauen
- Vielseitigkeit ...

Das Garantieversprechen soll den Dialog mit den betroffenen Menschen eröffnen und ihnen die notwendige Sicherheit hinsichtlich der zu erwartenden Dienstleistung geben.

LWL-Wohnverbund Marsberg
Postfach 11 51 | 34418 Marsberg
Besucheranschrift: Weist 45 oder Bredelarer Straße 33 | 34431 Marsberg
Telefon: 02992 / 601 – 41 01 | Telefax: 02992 / 601 – 41 97
Mail: wohnverbund-marsberg@wkp-lwl.org
Internet: www.wohnverbund-marsberg.de
Heimleiterin: Andrea Engelmann
Betriebsleiter: Bodo Schmidt

(März 2007)

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

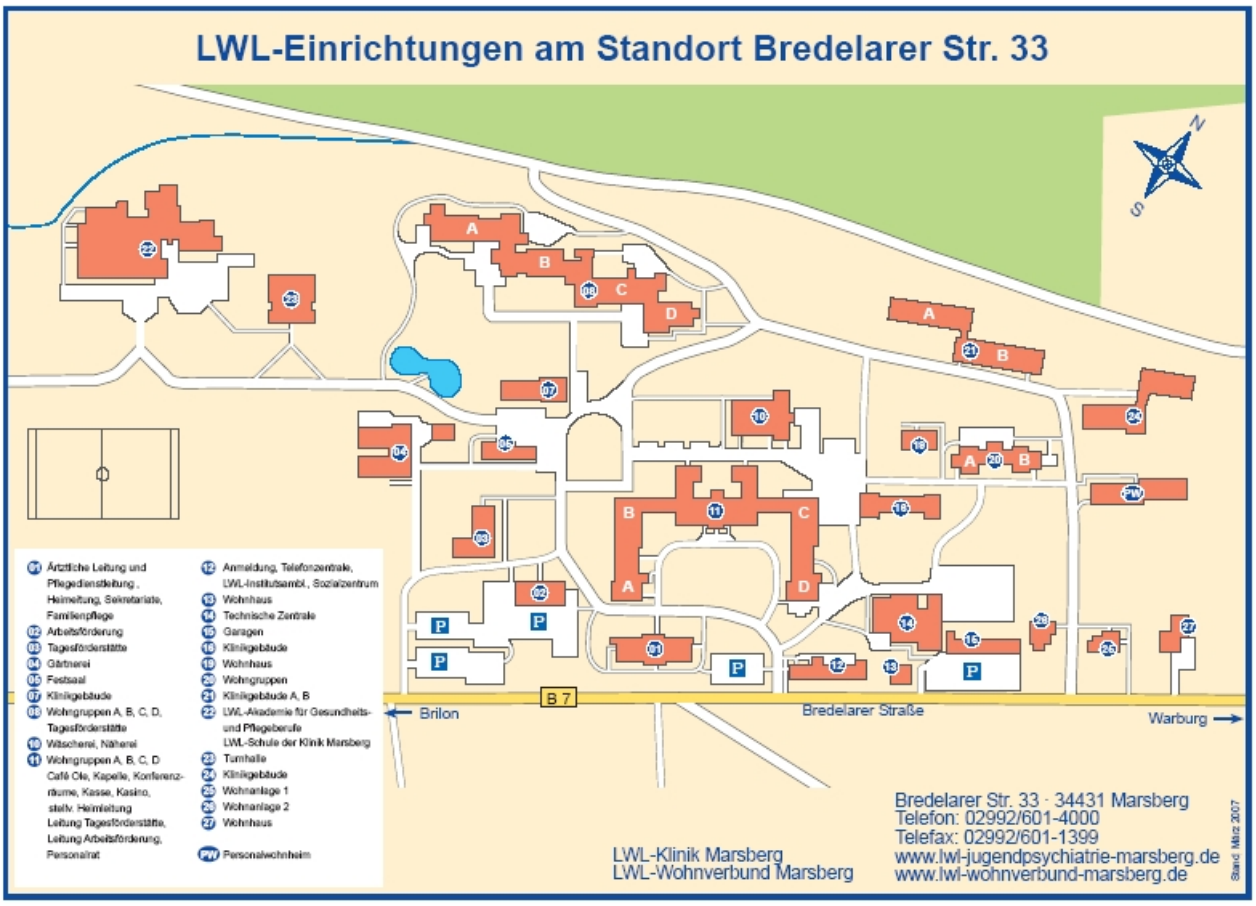
So erreichen Sie uns:

Mit dem PKW: Über die BAB A 44, Abfahrt Marsberg, auf der Bundesstraße B 7 in Richtung Marsberg, weiter in Richtung Brilon der Ausschilderung folgen.

Mit der Bahn: Linie Hagen – Kassel bis Bahnhof Marsberg (Züge verkehren in der Regel stündlich aus / in beide/n Richtungen).

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-Einrichtungen am Standort Bredelarer Str. 33

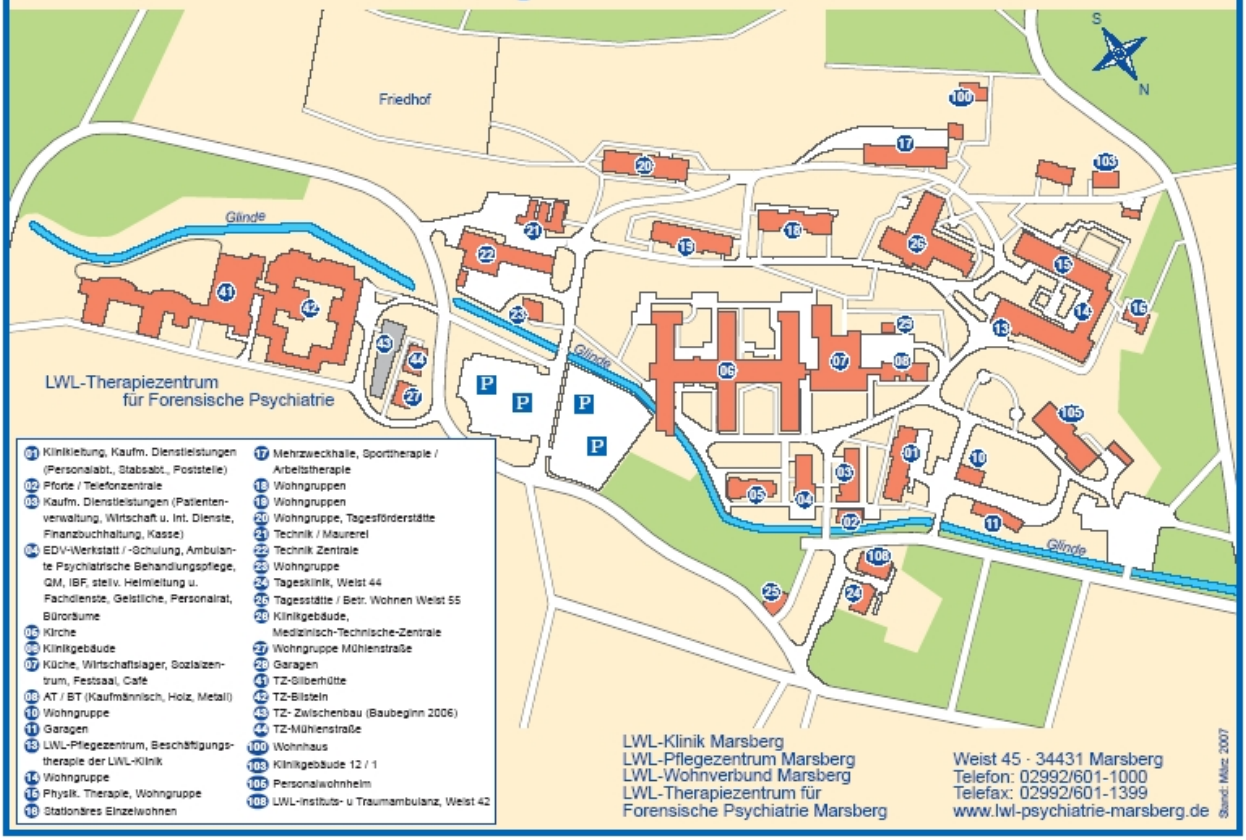


LWL-Klinik Marsberg
LWL-Wohnverbund Marsberg

Bredelarer Str. 33 · 34431 Marsberg
Telefon: 02992/601-4000
Telefax: 02992/601-1399
www.lwl-jugendpsychiatrie-marsberg.de
www.lwl-wohnverbund-marsberg.de

Stand: März 2007

LWL-Einrichtungen am Standort Weist 45



LWL-Klinik Marsberg
LWL-Pflegezentrum Marsberg
LWL-Wohnverbund Marsberg
LWL-Therapiezentrum für Forensische Psychiatrie Marsberg

Weist 45 · 34431 Marsberg
Telefon: 02992/601-1000
Telefax: 02992/601-1399
www.lwl-psychiatrie-marsberg.de

Stand: März 2007

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Bitte beachten Sie:

Die offizielle Eröffnung, das Mittagessen und der Ausklang finden am Standort Bredelarer Straße statt.

Die Arbeitsgruppen finden in Räumen an beiden Standorten (Bredelarer Straße 33 und Weist 45) statt. Folgen Sie der Ausschilderung. Lagepläne erhalten Sie im Tagungsbüro an der Bredelarer Straße.

Parkplätze sind an beiden Standorten vorhanden.

Für den Transport vom Standort Bredelarer Straße zum Standort Weist und zurück ist ein Fahrdienst eingesetzt. Wenn Sie diesen nutzen möchten, teilen Sie es bitte mit der Anmeldung mit (siehe vorletzte Seite).

Ausklang:

Der Ausklang findet ab 17.00 Uhr an der Bredelarer Straße statt. Bei einem Imbiss haben Sie in lockerer Atmosphäre die Gelegenheit mit anderen Teilnehmer/innen auf die Fachtagung zurück zu blicken. Videoaufnahmen die während des Tages gemacht wurden, vermitteln Ihnen einen Eindruck der verschiedenen Arbeitsgruppen.

Die Ergebnisse der einzelnen Arbeitsgruppen werden Ihnen im Nachgang – gemeinsam mit der Sonderausgabe der Bewohnerzeitung – zugesandt.

Tagungsgebühr:

Bewohner/innen, Klientinnen und Klienten des LWL-Wohnverbundes Marsberg

- pro Person:	15,00 Euro
Alle anderen Gäste – pro Person:	50,00 Euro

Nach Erhalt der Teilnahmezusage ist die Tagungsgebühr auf das Konto der LWL-Klinik Marsberg, Konto-Nr. 2709 bei der Sparkasse Paderborn, BLZ 472 501 01 mit dem Vermerk „Tagung Wohnverbund“ zu überweisen.

Mitarbeiter/innen des LWL-Wohnverbundes Marsberg stellen bitte einen Fortbildungsantrag.

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Übersicht über die Arbeitsgruppen und Anmeldeformular

Arbeitsgruppen – Wohnen

W 1. „Das Haus in dem ich lebe“ – Betreutes Wohnen in Familien / Familienpflege
W 2. Was bedeutet „Ambulant Betreutes Wohnen“?
W 3. „Das normale Leben nach der Schizophrenie – Die Bewältigung einer Krankheit“
W 4. Was passiert hinter verschlossenen Türen?
W 5. Leben mit der Diagnose „Autismus“
W 6. Offenes Gesprächsangebot „Alkohol lauert überall - Rückfallgefahr durch Lebensmittel“

Arbeitsgruppen – Arbeit

A 1. „Wir leisten wertvolle Arbeit“ – Herstellung von Grußkarten
A 2. Die Tagesstätte – Tagesstruktur und ergotherapeutische Beschäftigungsangebote

Arbeitsgruppen – Freizeit

F 1. Offene Kaffeerunde
F 2. „Sagt’s Leute!“ – Wir machen eine Tagungszeitung
F 3. „Traumcircus-Workshop“
F 4. Preiskegeln
F 5. „Mitmach-Aktion – Musik“

Arbeitsgruppen – Zusammenleben

Z 1. „Wir, der Heimbeirat“
Z 2. „Wir bereiten einen Gottesdienst / eine Andacht vor“
Z 3. „Verliebt – Verlobt – Verheiratet“ – Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wohnen

„Das Haus in dem ich lebe“ – Betreutes Wohnen in Familien /Familienpflege

Anmeldungsnummer:
W 1

Impulsreferat

durch Norbert Kellner, Dipl. Sozialpädagoge; Sozialwerk St. Georg – Haus am Spring.

Anschließend Erfahrungsaustausch mit der Gastfamilie Kentsch und der Gastbewohnerin Brigitte Bremer.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Kirsten Weber, Dipl. Sozialpädagogin;
  Mitarbeiterin im Betreuten Wohnen in Familien/ Familienpflege

---

Wohnen

Was bedeutet „Ambulant Betreutes Wohnen“?

Anmeldungsnummer:
W 2

Klientinnen und Klienten sowie die Teamleiterin des Ambulant Betreuten Wohnens, Gertrud Gerlach, Dipl.-Sozialarbeiterin, stellen das Ambulant Betreute Wohnen vor.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Ingrid Blömeke-Rieke, Dipl. Pädagogin;
  Mitarbeiterin im Ambulant Betreuten Wohnen

Arbeitsgruppen

Wohnen

„Das normale Leben nach der Schizophrenie – Die Bewältigung einer Krankheit“

Anmeldungsnummer:
W 3

Gezeigt wird der gleichnamige Videofilm;
anschließend Diskussion.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Roswitha Müller, Dipl. Sozialpädagogin;
  Mitarbeiterin der Kontakt- und Beratungsstelle

Wohnen

Was passiert hinter verschlossenen Türen?

Anmeldungsnummer:
W 4

„Freiheit, die ich meine...“
Freiheit wird uns durch das Grundgesetz garantiert.
Manchmal braucht es aber freiheitsentziehende Maßnahmen bis hin zu geschlossenen Türen – zum Schutz vor Fremd- und Eigengefährdung.
Beatrice Maciejczyk wird in einem kurzen Referat einen Überblick über die geschlossen geführten Wohnangebote des Wohnverbundes geben; Bewohner/innen und gesetzliche Betreuer/innen berichten über ihre Erfahrungen.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Beatrice Maciejczyk, Dipl. Pädagogin;
  Stellvertretende Heimleiterin

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Wohnen

Leben mit der Diagnose „Autismus“

Anmeldungsnummer:
W 5

Uschi Shunyam Murmann, AUTEA gGmbH Gelsenkirchen, gibt grundlegende Informationen zum Themenkomplex „Autismus“.

Mitarbeiter/innen der Wohngruppe 11 D II und der Tagesförderstätte für Menschen mit einer autistischen Störung berichten von ihren Erfahrungen im Alltag.

- *Ansprechpartner für die AG:*
  Wolfraban Blühdorn, Dipl. Sozialpädagoge;
  Mitarbeiter im pädagogisch-psychologischen Fachdienst

Wohnen

Offenes Gesprächsangebot „Alkohol lauert überall – Rückfallgefahr durch Lebensmittel“

Anmeldungsnummer:
W 6

Offene Gesprächsrunde mit unterschiedlichen Info-Materialien (maximal 10 Teilnehmer/innen).

- *Ansprechpartner für die AG:*
  Michael Machalke, Dipl. Sozialarbeiter;
  Mitarbeiter im Ambulant Betreuten Wohnen

Arbeit

„Wir leisten wertvolle Arbeit“ – Herstellung von Grußkarten

Anmeldungsnummer:
A 1

In der Arbeitsförderstätte des LWL-Wohnverbundes Marsberg stellen Menschen mit Behinderung Grußkarten aus selbstgeschöpftem Papier her.

In der Arbeitsgruppe wird das Verfahren erläutert. Die Teilnehmer/innen können selbst Karten herstellen.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Janne Edel, staatl. anerk. Erzieherin;
  Mitarbeiterin in der Arbeitsförderstätte AFS 11

Arbeit

Die Tagesstätte – Tagesstruktur und ergotherapeutische Beschäftigungsangebote

Anmeldungsnummer:
A 2

In der Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung wird den Besucher/innen eine vielfältige Tagesstruktur geboten.

Neben dem Kennenlernen der Tagesstätte können sich die Teilnehmer/innen auch an den Angeboten „Wir arbeiten mit Fimo / Ton“ und „Angebote mit Serviettentechnik“ beteiligen.

- *Ansprechpartner für die AG:*
  Harald Mertens, Dipl. Sozialpädagoge;
  Leiter der Tagesstätte für Menschen mit psychischer Erkrankung / Behinderung

---

Offene Kaffeerunde

Freizeit

Anmeldungsnummer:
F 1

In den Räumlichkeiten des Ambulant Betreuten Wohnens und des Terrassencafés werden Kaffee, Waffeln und Eiskaffee angeboten.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Ilona Cornelius, Krankenschwester;
  Mitarbeiterin im Ambulant Betreuten Wohnen

„Sagt's Leute!" – Wir machen eine Tagungszeitung

Freizeit

Anmeldungsnummer:
F 2

Im LWL-Wohnverbund Marsberg gibt es die Bewohnerzeitung „Sagt´s, Leute!". Hier wird über den Alltag in den verschiedenen Bereichen der Einrichtung ebenso berichtet wie über besondere Ereignisse. Daneben kommen Nachrichten und Unterhaltung nicht zu kurz. Die Zeitung will den Bewohner/innen sowie Klientinnen und Klienten der Einrichtung eine Stimme geben. Auch wer selbst nicht schreiben und lesen kann, kann sich hier äußern und sich in der Zeitung wiederfinden.

Die Teilnehmer/innen der AG werden gemeinsam mit dem Redaktionsteam der Bewohnerzeitung an einer Sonderausgabe arbeiten, die von der Fachtagung berichtet und nach Fertigstellung allen Tagungsteilnehmer/innen zugeschickt wird.

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Heidi Marquardt, Dipl. Pädagogin;
  Mitarbeiterin im pädagogisch-psychologischen Fachdienst

Arbeitsgruppen

Freizeit

„Traumcircus –Workshop“

Der Workshop bietet Gelegenheit neue Bewegungsmöglichkeiten des eigenen Körpers zu entdecken und so eine überraschende Ausdrucksform für Lebendigkeit zu finden.

Anmeldungsnummer:
F 3

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Elke Rath-Otto

Freizeit

Preiskegeln

Unterschiedliche Kegelspiele werden ausgetragen. Die Siegergruppe erhält eine Prämierung.

Anmeldungsnummer:
F 4

- *Ansprechpartner für die AG:*
  Bernd Schultze, Dipl. Sozialpädagoge;
  Mitarbeiter im Ambulant Betreuten Wohnen

Freizeit

„Mitmach-Aktion – Musik“

„Mit Musik geht alles besser!“ – Eine musikalische Wanderung gemeinsam von Menschen mit und ohne Behinderung.

Anmeldungsnummer:
F 5

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Ursula Konze, Dipl. Sozialpädagogin

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

Arbeitsgruppen

Zusammenleben

„Wir, der Heimbeirat“

„Wie kann man Heimbeiratsarbeit erfolgreich gestalten?“

Erfahrungsaustausch mit Heimbeiratsmitgliedern und Assistent/innen anderer Einrichtungen.

(Maximal 15 Teilnehmer/innen).

Anmeldungsnummer:

Z 1

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Ursula Witteler-Cornelius, Dipl. Sozialarbeiterin;
  Mitarbeiterin im pädagogisch-psychologischen Fachdienst

Zusammenleben

„Wir feiern einen Gottesdienst“

- *Ansprechpartner/in für die AG:*
  Pfarrerin Sabine Fähnrich,
  Pastor Hans Thiel

Anmeldungsnummer:

Z 2

Arbeitsgruppen

Zusammenleben

Anmeldungsnummer:

Z 3

„Verliebt – Verlobt – Verheiratet“ – Sexuelle Selbstbestimmung von Menschen mit Behinderung

Impulsreferat durch Maria Gies, Hamburg;
Dipl. Kunsttherapeutin, Sexualpädagogin, Dozentin beim Institut für Sexualpädagogik, Dortmund.

Sexualität ist eine Lebensenergie, die die Menschen von der Geburt bis zum Tod begleitet. Fast alle Menschen haben Bedürfnisse nach Geborgenheit, Lust, Beziehung, Partnerschaft und Sexualität.

Das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung ist für Menschen mit Behinderung häufig jedoch nicht ganz leicht umzusetzen. Welche Unterstützung und Begleitung wünschen sich Menschen mit Behinderung und wie kann offen über sexuelle Themen wie Körper, Kennenlernen, Beziehung, Selbstbefriedigung, Kinderwunsch, Verhütung und vieles mehr gesprochen werden?

- *Ansprechpartnerin für die AG:*
  Kerstin Arnold, Dipl. Psychologin;
  Mitarbeiterin im pädagogisch-psychologischen Fachdienst

Anmeldung zur Fachtagung am 18.06.2007

Angaben zur Person:

Vorname: _____ Nachname: _____

Falls zutreffend: Einrichtung/Wohnheim/Wohngruppe:

_____

Strasse: _____

PLZ, Ort: _____

Telefon: _____ Telefax: _____

E-Mail: _____

☐ Ja, ich möchte den Fahrdienst nutzen ☐ Ich bin Rollstuhlfahrer/in

Besondere Wünsche: _____

Anmeldung zum Mittagessen:

☐ Normalkost ☐ Vegetarische Kost ☐ Diätessen ☐ Pürierte Kost

Nach dem Mittagessen gehen alle Teilnehmer/innen in die Arbeitsgruppen. Dafür ist es wichtig, dass drei Arbeitsgruppen ausgewählt werden.

Ich melde mich für folgende Arbeitsgruppe an:
(Bitte einmal 1. Wahl, einmal 2. Wahl und einmal 3. Wahl angeben). – Wenn meine Arbeitsgruppe ausgebucht ist, möchte ich an einer der anderen Arbeitsgruppen teilnehmen.

Bitte Anmeldungsnummer der Arbeitsgruppe angeben!	1. Wahl	2. Wahl	3. Wahl
WOHNEN			
ARBEIT			
FREIZEIT			
ZUSAMMENLEBEN			

Anmeldung bis 15.05.2007 möglich per Fax an 02992 / 601 – 4197 oder per Post an: LWL-Wohnverbund Marsberg, Tagungsbüro, Postfach 1151, 34418 Marsberg oder über unsere Internetseite www.wohnverbund-marsberg.de

LWL
Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.

LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen

Stark für die seelische Gesundheit

Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen ist der gemeinnützige Gesundheitsdienstleister des LWL, des Kommunalverbands der 18 Kreise und 9 kreisfreien Städte in Westfalen-Lippe. Der LWL-PsychiatrieVerbund Westfalen leistet einen entscheidenden Beitrag zur seelischen Gesundheit der Menschen in Westfalen-Lippe.

- **113 Einrichtungen im Verbund:**
  Krankenhäuser, Tageskliniken und Institutsambulanzen, Rehabilitationszentren, Wohnverbünde und Pflegezentren, Akademien für Gesundheitsberufe, Institute für Forschung und Lehre
- **ca. 8.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** aus allen Berufen des Gesundheitswesens
- **ca. 140.000 behandelte und betreute Menschen** im Jahr

Wir arbeiten für Sie in den Kreisen Borken, Coesfeld, Gütersloh, Höxter, Lippe, Paderborn, Recklinghausen, Soest, Steinfurt, Unna, dem Hochsauerlandkreis und dem Märkischen Kreis sowie in den kreisfreien Städten Bochum, Dortmund, Hamm, Herne und Münster.

www.lwl-psychiatrieverbund.de

LWL

Für die Menschen.
Für Westfalen-Lippe.